

## Teacher Resource Bank

GCE German (2660)

Candidate Exemplar Work:

- Additional Candidate Exemplar Work – Unit 1  
(Autumn 2008)



# Candidate A

11. Liebe Anna,

Erstens muss ich sagen: keine Panik! In deinem Brief hast du geschrieben, dass du beide Eltern liebst. Also, musst du nie vergessen, dass ~~das~~ beide Eltern <sup>auch</sup> ~~du~~ dich lieben, und sie würden versuchen, nur die Beste für dich zu machen. Warum bist du total gegen die Trennung? Deiner Bruder findet sie eine gute Idee, und persönlich, denke ich, dass er Recht hat. Meiner Meinung nach ist es viel besser für die ganze Familie, wenn deine Eltern sich trennen. Hauptsächlich, ist es nicht schön für deine Bruder und dich, in einem unglücklichen Haushalt zu leben, wo es oft Streit zwischen die Eltern gibt. Eine tolle Familie soll aus gegenseitiger Liebe und Sorge für einander bestehen und ich weiß, dass es schwierig sein kann, mit den Eltern zu plaudern, z.B. über der Schultag wenn sie launisch und gestresst sind. Außerdem, denke an den Eltern! <sup>möchtest</sup> ~~würdest~~ du nicht sehen, deine Mutter und dein Vater glücklicher?

Natürlich, <sup>würdet eine</sup> ~~wird die~~ Trennung <sup>am Anfang</sup> furchtbar sein, aber sie <sup>zu</sup> ~~würdet eine~~ glücklichere Zukunft beitragen. Es ist ganz möglich, <sup>Zeit mit</sup> beiden Eltern regelmäßig zu verbringen, und heutzutage trennen viele Paare sich. Deshalb, gibt es besondere Hilfe und Unterstützung in Form von Gruppentherapie, Informationsblätter und Berater für die Kinder diese Ehepaare, die sich scheiden werden.

Zum Schluss, würde ich sagen, vertraust du deine Eltern, dass sie die richtige Entscheidung für die Zukunft deiner Familie machen. ✓

Viel Glück!

## CANDIDATE A COMMENTARY

Total mark: 32/35

Content: 19/20

The candidate responds fully to the task and her answer is entirely relevant, while staying close – at 219 words – to the recommended minimum length. The structure of the piece is well organised and logical, taking the stimulus letter as a starting point and then offering suitable opinions and advice. She starts with her reaction to the letter as a whole – *keine Panik!* – and supports this reaction by reassuring Anna that her parents have her best interests at heart. The candidate then mentions Anna's brother, with whom she agrees. She justifies her opinion by explaining how family life will be better without conflict between the two parents. She points out that separation may also benefit Anna's parents, which is an appropriate response to the statement *Ich liebe beide Eltern* in the stimulus letter. In her second paragraph the candidate acknowledges that separation will be difficult at first but offers specific advice on how to overcome those difficulties. She finishes her answer on a positive note – *viel Glück!*

Range of vocabulary: 4/5

The candidate supplies a range of appropriate vocabulary for AS level, e.g. *gegenseitige Liebe*, *beitragen*, *Unterstützung*, *Berater*. However the vocabulary in some sentences is relatively simple, so a mark of 4 rather than 5 is awarded.

Range of structures: 5/5

The candidate uses a good number of subordinate clauses with *dass*, *wenn* and *wo*, as well as infinitive clauses with *zu* and one relative clause. The candidate also makes appropriate use of modal verbs, command forms and the 'conditional' with *würde*.

Accuracy: 4/5

The German is largely accurate but there are a few basic errors, e.g. *über der Schultag*, *trennen viele Paare sich* (word order), *die Zukunft deines Familie*.

# Candidate B

Task 11

Hallo Anna,

Leider ist diese Situation ein ewiger Kreislauf, und es gehört zu dem Alltag einer Familie. Es ist ein ewiger Kreislauf, weil wenn deine Eltern zusammen sind, bist du glücklich, aber eigentlich sind sie traurig - alles kann nicht gewonnen werden. Du hast gesagt, dass du total dagegen bist, aber warum? Auf die Dauer ist es vielleicht besser, wenn deine Eltern sich trennen sind. Ich kann das verstehen, dass du deine Eltern nicht sich trennen wollen, aber in der Zukunft ist es besser, dass sie sich trennen sind, weil man nicht verallgemeinern kann, aber der Spaß läuft mit der Zeit nach. Und Spaß ist ein wichtiger Teil einer Beziehung! Man muss eine stabile Beziehung hat um Stabilität zu geben, und vielleicht jetzt haben deine Eltern es nicht.

Natürlich du liebst beide Eltern! Natürlich! Aber, nach langer Überlegung, denke ich dass letztendlich ist die Situation günstig, weil du mehr Zeit mit beide Eltern allein verbringen kann. Und das führt zu eine echter Beziehung mit beide Eltern. Ich weiß das manchmal wünschst du sich eine intakte Familie, und für Kinder ist es wichtig, dass Vater und Mutter zusammen sind.

Aber, meine Eltern sind seit acht Jahren geschieden  
und ich fand es wichtig zu eine Partnerschaft mit beide  
Eltern aufzubauen. Und wenn du mit beide Eltern eine gute  
Partnerschaft hast, ist es im allgemeinen besser.  
viel Glück mit die Zukunft!  
Liebe Hannah x



## CANDIDATE B COMMENTARY

Total mark: 19/35

Content: 11/20

The response to the task is generally relevant, but treatment is often superficial. For example, the candidate writes half way down the first paragraph that it may be better for the parents to separate, but instead of developing that point she then refers in a rather disjointed fashion to enjoyment and stability. In the second paragraph, the candidate states that it is important for the children to have both parents together, which appears to contradict her opinion in the first paragraph. Some individual points are clearly expressed, but the sense of some sentences is unclear – e.g. *alles kann nicht gewonnen* (sic) in the first paragraph – and the use of pre-learned phrases such as *nach langer Überlegung* and *letztendlich* is not always appropriate.

Range of vocabulary: 3/5

The candidate uses some variety of vocabulary appropriate to the task, e.g. *auf die Dauer*, *verallgemeinern*, *günstig*. However most sentences consist mainly of common words.

Range of structures: 3/5

The candidate uses some variety of grammatical structures, with a good number of subordinate clauses, one occurrence of *um ... zu* and one occurrence of *seit* with the present tense. However many candidates will use a wider variety of verb tenses, case endings etc. at this level.

Accuracy: 2/5

Although the candidate shows a sound grasp of subordinate word order, she makes a few major errors with verb constructions such as *sich trennen sind* and *dass du deine Eltern ... sich trennen wollen*, as well as a number of basic errors with cases such as *mit beide Eltern*, *mit die Zukunft*.

# Candidate C

12. Eine Katastrophe! Wie ich das sehe, ist ~~da~~ sie das beste Wort, die Probleme für Jugendliche heutzutage zu beschreiben. 50% der deutsche und britische Teenagers sind übergewicht; ~~das ist~~ <sup>das</sup> heißt, dass wir zu dick sind! Ich weiß, dass die Fettleibigkeit und Übergewicht sein viel schlimme Folgen haben. Ersters, gibt es zunehmende Gesundheitsprobleme wegen Übergewicht, wie die Zuckerkrankheit und Herzprobleme. Außerdem geht die Lebenserwartung zurück. Aber ich finde die Sozialfolgen ebenso wichtig wie die Gesundheitsfolgen. Meine Erachtens ist es oft schwierig, in heutzutage's Gesellschaft, allgemeine Annahme zu finden. Viele Kinder sind isoliert und Opfern des Mobbing wenn sie dick sind. Das führt zu Minderwertigkeitsgefühle und ist gar nichts schön, aber ich <sup>mich</sup> muss fragen, warum sind so viele Jugendliche zu dick? <sup>beiden</sup>, glaube ich, dass die Antwort ist, dass man ungesundes Essen isst und macht zu wenig Bewegung.

Im Moment ist Fast Food wie MacDonalds besonders populär. Das finde ich schlecht, weil es ~~nicht~~ keine frische Zutaten enthält und besteht aus leere Kalorien; nur wirklich zu viel Fett und Salz.

Immer noch schlimmer, ist die Mangel an Bewegung für Teenagers heutzutage. Es ist wichtig, dass man etwas ~~Aktiv~~ <sup>aktiv</sup> macht, um gesund zu sein. Beunruhigend, machen ~~die~~ <sup>viele</sup> Jugendliche heute <sup>lieber</sup> passiv Aktivitäten wie am Computer spielen, Fernsehen, usw., ~~so~~ als etwas Aktives, wie ein Sport treiben, wandern, usw., machen. Ein Mangel an Bewegung

ist verantwortlich für nicht nur <sup>und</sup> Übergewicht, Gelenkerkrankheiten, <sup>Atem</sup> -erkrankungen, <sup>aber</sup> sondern auch für lebensnotwendige Fähigkeiten wie im Team arbeiten oder zuverlässig zu werden.

Aber wie können wir diese Probleme lösen? Erstens, finde ich es nötig, dass die Eltern und die Schule ~~fördern~~ zusammen eine ausgewogene Diät für Kinder fördern. Eine gute Idee ist vielleicht nur gesundes Essen verkauft in den Schulen, und ich finde es wichtig, dass die Schulen viele neue und interessante Sportaktivitäten entwickeln und fördern, weil die Jugendliche Möglichkeiten <sup>Andererseits,</sup> für um zu sich bewegen brauchen. <sup>Vielleicht ist</sup> die wichtigste Punkte, <sup>das ich machen möchte</sup> dass ~~dich, mich, du, ich, wir~~ ~~missen~~ Verantwortlich für unsere eigene Gesundheit nehmen müssen. Wir müssen auf unsere persönliche Diät und Bewegung achten, um fit und gesund in der Zukunft zu bleiben.

## CANDIDATE C COMMENTARY

Total mark: 34/35

Content: 20/20

The candidate's response to the task is fully relevant with a good depth of treatment. Her numerous points are clearly expressed and justified with appropriate statistics and examples. She begins with a suitably punchy assessment of the situation – *eine Katastrophe!* – before describing the consequences of being overweight, not just the physical consequences such as the risk of diabetes and heart disease but also the likely social consequences such as isolation and the risk of bullying. The candidate then explains why so many people are overweight, again giving specific examples rather than relying on bland statements about unhealthy eating. In her final paragraph the candidate offers plausible and well reasoned solutions, with advice not only for parents and schools but also for each individual member of society – *du, ich, wir ... müssen die Verantwortung übernehmen.*

Range of vocabulary: 5/5

A wide range of appropriate vocabulary, e.g. *Zuckerkrankheit, Lebenserwartung, zurückgehen, Opfer, beunruhigend, verantwortlich, ausgewogene Diät.*

Range of structures: 5/5

Very good variety of grammatical structures: a good (but not excessive!) number of subordinate clauses, infinitive clauses with *zu*, and other constructions such as *ein Mangel an, achten auf* and *etwas Aktives*. The candidate uses the language confidently and does not rely on familiar sentence patterns and constructions.

Accuracy: 4/5

Largely accurate, but with a few basic errors, e.g. *übergewicht* (for *übergewichtig*), *heutzutages* (for *heutige*), *enthaltet, ein Sport treiben*.